

Ahoi!

Habe am **01.03.2012**

Anker vorm **Landtag** geworfen.

A Haupt- und Medienausschuß

Thema 1 Haushaltsplan – EP 01 und 02

CDU und Linke haben Änderungswünsche signalisiert, wollen sie aber erst im Plenum zur Abstimmung stellen.

Die Linke fordert u.a. die Senkung der Zuschüsse für christliche Kirchen, entsprechend dem Anteil der Nicht-Christen in NRW.

CDU und F.d.P. kritisieren den Etatposten, denn aus diesem wird die "Tat-Kraft-Tour" der Ministerpräsidentin finanziert. Man wirft ihr vor, diese Veranstaltungsreihe sei eine parteipolitische Werbeveranstaltung. Die F.d.P. will einen „Sperrvermerk“ für den Etatposten erwirken, die CDU droht mit "Krieg", die Linke will gerichtliche Klärung erwirken.

Abstimmung: SPD+Grüne dafür, CDU und F.d.P. dagegen, Linke nimmt nicht teil ;-) ergo angenommen.

Thema 2 Öffentlich-rechtlicher Jugendkanal – Pläne von ARD und ZDF

Aussprache zur Anhörung. Nach wie vor verlangt die F.d.P. die Versorgung der Jugendlichen über das normale Hauptprogramm. Grüne und SPD wollen dem öffentlich-rechtlichen Programmen keine Zügel anlegen und die Linke sieht ein Recht der Jugend auf einen eigenen Kanal, da ja schließlich auch sie Gebührenzahler sind.

Thema 3 Modellvorhaben Kirchenumnutzungen

Die Regierung berichtet, daß beispielsweise allein im Ruhrbistum ca. 100 Kirchen nicht mehr genutzt werden sollen. Da diese Gebäude meist stadtbildprägend sind, ist an Abriß nicht zu denken. Das Land beteiligt sich an Planung und Kosten der Umwidmung z.B. in Tagungsräume, Hotels, Büros, Werkstätten etc. Die Linke beanstandet, daß bei einigen Projekten das Land bis zu 90% der Kosten trage.

Thema 4 Mißbrauch des Amtsblatts für Parteienwerbung.

Das altpreußische Amtsblatt des Schulministeriums wird seit vielen Jahren mit einem redaktionellen, optisch ansprechenden Mantelblatt verbreitet. Die Linke fordert die Verurteilung der Sonderausgabe zum Schulkonsens NRW, denn dort hätten nur die Sprecher von SPD, CDU und Grünen Gelegenheit gehabt, ihre Positionen dazu zu erläutern.

Die CDU findet diesen Antrag einfach lächerlich, da diese Sonderausgabe überhaupt keinen Amtsblatt-Kern enthalten habe und seriöserweise nur die Fraktionen, die den Konsens erarbeitet hätten, Erläuterungen zur Genese hätten geben können.

Die F.d.P. empört sich über Agitation und Hetze im Amtsblatt .
Ablehnung durch SPD, CDU und Grüne. Die F.d.P. enthält sich.

Thema 5 Tag der Medien am 02.07. mit dem Grimmeinstitut beschlossen.

B Ausschuß für Bauen, Wohnen und Verkehr

Thema 1 Information der NRW.Urban Service GmbH über Neuaufstellung des Flächenpools

Es geht um die ökonomische Nutzung von Brachflächen. Es gibt einen Grundstücksfond, der direkt (in der Vergangenheit speziell belastete) Flächen erwarb. Es gibt den bundesweiten Bahnflächenpool, der nur vermarktet und – das neue Konstrukt „Flächenpool“, derzeit noch in der Pilotphase. Dessen Ziel ist es, den Flächenverbrauch sinnvoll zu reduzieren, indem hier meist zerstrittene Besitzer, kommunal zuständige Stellen und potentielle Investoren an einen Tisch zu ziehen. Finanzielle Mittel werden z.B. nötig für Gutachten (bei kontaminierten Flächen fallen bis zu 150 €/m² an), Rechtsgutachten (Erbengemeinschaften) etc.. Hier geht die GmbH in Vorleistung .

Die Idee ist gut, gleichwohl fehlt m.E. der politische Druck. Ca. 1/4 bis 1/3 der Grundstückseigner ist verkaufsunwillig (Spekulation?). Eigentum verpflichtet allerdings lt. Verfassung zum gemeinnützigen Handeln. Baulücken etc. hemmen städtische Planungen.

Thema 2 Haushaltsplan - Einzelplan 14

Linke und CDU kündigen an, daß sie ihre Änderungsanträge im Finanzausschuß bzw. erst im Plenum (öffentlichkeitswirksam) zur Abstimmung stellen wollen. – Taktik -

Abstimmung: CDU und F.d.P. lehnen den Haushaltsplan ab.

SPD und Grüne nehmen an.

Die Linke nimmt an der Abstimmung – trotz eigener Anträge – nicht teil.

Die Abgeordneten sind aber zu faul, den Raum demonstrativ zu verlassen.

Thema 3+4 Information des Ministeriums zur Abwicklung des Haushalts.

Speziell nachgefragt wurde von der CDU eine Begründung für Kürzungen.

Begründung des Ministeriums: Gelder wurden wegen Bauverzögerungen, konjunkturellen Bedingungen etc. nicht abgefordert. Speziell VRR-Fördermittel wurden auf ausdrücklichen VRR-Wunsch ins nächste Jahr verschoben.

Ich frage mich warum. VRR-Bilanz-Trick?

Thema 5 **Aktionsplan zur Förderung der Nahmobilität**

Dieser beruht auf einem Kabinettsbeschuß und soll in Kooperation mit Schul- und anderen Ministerien durch Kampagnen dafür sorgen, daß Fuß-, Rad und anderer Verkehr im Nahraum gleichberechtigt behandelt werden.

Allen Abgeordneten fällt zum Thema Rad etwas ein: Fahrradstationen mit Bewachung und Service (es werden 2012 ca. 1 Mio. e-Bikes prognostiziert). Die Linken fordern flächendeckenden Fahrradunterricht der Schulen an kindereigenen Privat-Rädern.

Mobiler Fahrrad-Service für Großveranstaltungen und und...

Thema 6 **Binnenschiffahrt**

Auf der Agenda steht die Reform der Wasser- und Schiffahrtsverwaltung. Da der Bund hier in der Vorlage sei, warte man auf diese. Die Abgeordneten plädieren unisono für eine zentrale Verwaltungsstelle für den Rhein in NRW..

Thema 7 **EU-Weißbuch und TEN-Mittel**

Es geht anscheinend um Planung und Subvention von intereuropäischen Schienentrassen. Die EU verhandelt mit dem Bund, der wohl das Projekt "Eiserner Rhein" „vergessen“ hat. NRW hat dies angemahnt. Die CDU nimmt dies zum Anlaß, generell eine fehlende Verkehrsplanung der Regierung Kraft anzumahnen.

Man kommt überein, die zuständigen EU-Stellen zu dem etwas unübersichtlichen Procedere zum Bericht zu laden (9 Monate Frist)

Thema 8 **A1 – Ausbau**

Es gibt ein Angebot, den A1-Ausbau mit Mitteln aus der LKW-Maut in Public-Privat-Partnership-Modellen zu finanzieren. Die Regierung lehnt dies derzeit ab. Gründe: Für die betreffenden Autobahnabschnitte gibt es überhaupt noch kein Baurecht und nach bisherigen Erfahrungen seien derartige Projekte meist wesentlich teurer geworden, als normal geplante. Zudem würden nur Großkonzerne beauftragt. Der günstigere lokale Bau-Mittelstand NRWs bliebe außen vor. t.

Thema 9 **Massenunfall A57 am 14.02.12**

Eine CDU-Pressemitteilung behauptet Untätigkeit des Ministeriums und Mißachtung des Problems durch den Ausschuß, da der Antrag am Ende der Agenda sei.

Der Ausschußleiter wies darauf hin, daß Anträge nach Eingang verhandelt würden, doch mittels "aktueller ¼ Stunde" oder als "Dringlichkeitsantrag" problemlos auf Position 1 verhandelbar gewesen wäre. – *was dem alten CDU-Haudegen durchaus klar gewesen sein muß.*

Der Dezernent erläuterte detailliert, was alles unternommen worden ist und noch wird, um die Verkehrsprobleme, die aus dem Ausfall der A57 und der querenden Brücke resultieren, schnellstmöglich zu mindern.

M.E. bestand der einzige Fehler des Ministers darin, seine Pflicht zu tun, anstatt auf die PR-Pauke zu hauen.

Bis Mitte April, auf jeden Fall vor dem Osterverkehr, soll die Behelfsbrücke stehen und die A57 wieder freigegeben sein. Unter normalen Umständen hätte die Brücke der abnormalen! Hitze standhalten müssen, doch die bisherigen Untersuchungen deuten nicht in Richtung Baufehler oder Pfusch. Weitere Details werden aus Ermittlungsgründen noch nicht bekanntgegeben. Die umfangreichen Untersuchungen laufen.

Wegen der Art und Weise, wie die CDU dies Thema öffentlich und im Ausschuß versucht hat sensationsheischend pressewirksam für sich auszuschlagen, wurde der betreffende CDU Abgeordnete (zu Recht!) von allen anderen Fraktionen – außer der F.d.P. wegen dreisten Populismus' gerügt.

Meine Vermutung: Die CDU wollte einen "ungünstigen" Verhandlungszeitpunkt, um sich als drangsalierte Kämpfer für die armen Auto-Pendler profilieren zu können.

Thema 10 **Exkursion**

Eine Beteiligung des Ausschusses an einer wohnungspolitischen Exkursion nach Dresden stimmten alle zu.

Heißt die Segel!

Und Ahoi!

Winny / Berolina